

An unsere Gemeinden zum Sonntag Exaudi, 24. Mai 2020

Liebe Gemeinden, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Der Vatertag fiel diesmal ruhiger aus auf den Straßen und in den Biergärten. Dafür durften wir bei unseren Himmelfahrtsgottesdiensten, zum Teil im Freien, zahlreiche Menschen begrüßen. „Der Himmel geht über allen auf!“, singt ein bekannter Kanon. Jesus lässt Gottes Himmel aufgehen und offenstehen für uns.

Weder Wolken noch Weltall noch das Ende des Universums begrenzt den Himmel Gottes, sein Reich, in dem er uns nahe ist mit seiner Liebe.

Aber wie leben wir mit diesem offenen Himmel, den Jesus uns bereitet hat? Wie leben wir mit diesem Wissen um Gottes offenen Himmel unser ganz alltägliches Leben auf dieser Erde, in unserem Lebensbereich?

Dazu hat der Wochenpsalm Mut machende Gedanken.

(Diese Andacht ist nicht die Predigt vom Sonntag!)

Gedanken zum Wochenpsalm 27:

Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten?

Der Herr ist meines Lebens Kraft, vor wem sollte mir grauen?

Lebenskraft - Antriebskraft - Treibstoff!

Was treibt uns an in dieser schwierigen Zeit? Was treibt uns an in unserem ganz alltäglichen Leben? Was treibt unsere Welt an?

Nun, Benzin und Kerosin sind es offenbar nicht, wenn die Preise an den Tankstellen im Keller sind und die Flugzeuge am Boden, die Autos in der Garage bleiben.

Ein Treibstoff in dieser Krise ist sicher das Geld.

Billionen werden in unser Wirtschaftssystem und unsere Gesellschaft gepumpt, damit der Laden weiterläuft, die Konjunktur nicht ganz stottert und schließlich der Wirtschaftsmotor abschaltet. Geld muss fließen, damit es irgendwie weitergeht.

Ein zweiter Treibstoff in dieser Zeit ist ganz sicher die Hoffnung!

Jeder kleine Schritt der Öffnung und Erleichterung nährt die Hoffnung, dass wir diese Krise bald hinter uns haben. Dass wir unser gewohntes Leben wiederbekommen.

Kleine Schritte, die uns gut tun und voraus schauen lassen.

Den ersten Cappuccino vor einem Café habe ich diese Woche besonders genossen.

Die zwei von unseren vier Kindern, die diese Woche wieder in die Schule gegangen sind, empfanden sogar das als eine Befreiung.

Man lernt die einfachen Dinge zu schätzen, weil sie ein Versprechen der Hoffnung sind. Aber realistisch betrachtet, wissen wir alle nicht, ob es nun immer weiter mit den Öffnungen geht. Oder ob es Rückschläge geben wird.

Wir müssen uns also ernsthaft umschaun: Was kann mich auch dann antreiben, mir Kraft geben, wenn mein Lebensmotor ins Stocken gerät.

Der Beter des Psalms macht auch schwere Zeiten durch. Offenbar setzen ihm Feinde zu, seine Eltern lassen ihn im Stich oder sind gestorben. Eine hoffnungslose Lage.

Aber der Beter besinnt sich in seiner Not auf seinen Treibstoff: Der Herr ist meines Lebens Kraft!

Der Herr ist mein Licht und mein Heil! Also, was soll mich aufhalten, was soll mir Angst machen?

Ich denke, mit Gottes Treibstoff, mit Gottes Hoffnungsstoff, mit Gottes Lebenskraft kommen wir besser voran in dieser Zeit, als mit Ängsten und Befürchtungen und wirklichkeitsfremden Parolen oder Theorien.

Gott macht das Gegenteil der Verschwörungstheoretiker. Diese bremsen uns nur aus, weil sie lähmende Angst verbreiten und unsere Hoffnung zum Stillstand bringen. Gott dagegen hilft uns mit seinem kraftvollen Geist, dass wir selber unser Leben in die Hand nehmen, uns auch von Rückschlägen nicht ausbremsen lassen und mutig in unserem Leben voranschreiten. Weil Gott uns auf dem Weg erleuchtet und stärkt.
AMEN

Wir beten: Gott, in dir haben wir die Kraft und das Licht für unser Leben. Du bist stärker als alle Angstpropheten und Panikmacher. Ermutige uns bei jedem Schritt, den wir voranschreiten. Sei mit deiner Lebenskraft besonders bei allen Kranken und Hoffnungslosen.

Begleite uns alle in dieser Woche liebevoll mit Deinem Segen. AMEN

Bitte beachten Sie:

- Ab sofort dürfen wir wieder Gottesdienste in unseren Kirchen feiern. Es dürfen ca. 30 bis 40 Personen, je nach Kirchengröße kommen. Das sollte ausreichen. Folgende Gottesdienste planen wir als nächstes:

Samstag 23. Mai	19 Uhr Möttingen (!)
Sonntag 24. Mai	9 Uhr Grosselfi., 10 Uhr Enkingen, 9 Uhr Löpsingen, 10.15 Uhr Pfäfflingen
Pfingsten:	
Sonntag 31. Mai	9 Uhr Enkingen, 10 Uhr Möttingen, 10 Uhr Grosselfingen 9 Uhr Pfäfflingen, 10.15 Uhr Löpsingen
Montag 1. Juni	9 Uhr Möttingen, 10 Uhr Grosselfingen 9 Uhr Pfäfflingen, 10.15 Uhr Löpsingen
Samstag 6. Juni	19 Uhr Möttingen
Sonntag 7. Juni	9 Uhr Grosselfi., 10 Uhr Enkingen, 9 Uhr Löpsingen, 10.15 Uhr Pfäfflingen

Bitte achten Sie auf Ihre eigene Gesundheit!

Bringen Sie unbedingt einen Mundschutz für sich mit, dieser ist vorgeschrieben!

Und bringen Sie bitte ein eigenes Gesangbuch mit!

- Diese Andacht ist auch im Youtube-Kanal „Evangelische Kirche Donau-Ries“ zu finden. Dort gibt es auch weitere Andachten und Predigten, sowie musikalische Grüße.

- Bitte haben Sie keine Scheu, Pfarrerin und Pfarrer Funk jederzeit anzurufen. Unsere Nummer: 09081/3156. In dringenden Fällen machen wir auch einen Besuch möglich.

Bitte schreiben Sie uns gerne auch eine Email: pfarramt.grosselfingen@elkb.de oder pfarramt.loepsingen@elkb.de

- Beachten Sie unsere Internetseiten suedrieskirche.de und loepsingen-evangelisch.de. Auf suedrieskirche.de hat Manfred Seiler (KV Möttingen) eine wichtige Initiative gestartet, die „Quattro-Corona-Aktion“

Seien Sie Gott befohlen! Ihre Pfarrerin, Ihr Pfarrer, Margit und Andreas Funk